

NoRo-Info **14/2025** 09.04.2025

Nachfolgender Wochenbericht gibt die aktuelle Situation zu den in Niedersachsen gemeldeten bzw. im NLGA nachgewiesenen Norovirus- und Rotavirus-Infektionen wieder. Beide Erreger verursachen Magen-Darm-Beschwerden mit z. T. heftigem Erbrechen und starken Durchfällen bei meist ausgeprägtem Krankheitsgefühl. Auf Grund der hohen Ansteckungsfähigkeit (Schmierinfektion) treten Erkrankungen meist gehäuft auf. Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Alten- und Pflegeheime sowie Krankenhäuser sind besonders betroffen.

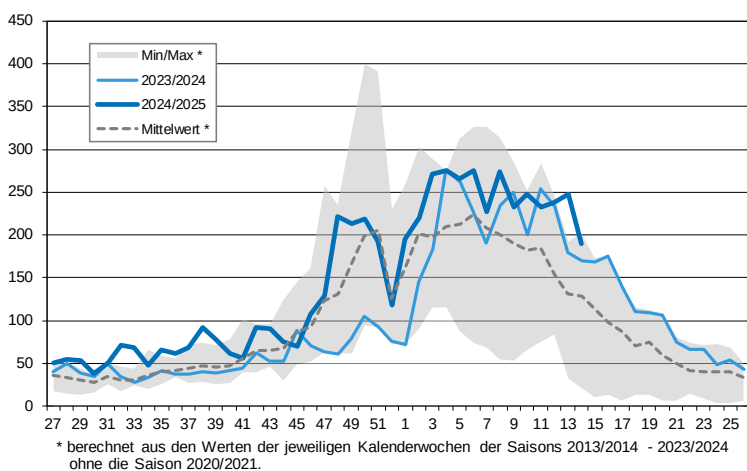
Die dargestellten, an das NLGA übermittelten Meldefälle beziehen sich nur auf solche Erkrankungen, die die jeweilige Referenzdefinition des Robert Koch-Instituts (RKI) erfüllen (d. h. bei Norovirus-Infektionen nur klinisch-labor diagnostisch bestätigte Erkrankungen, bei Rotavirus-Infektionen zusätzlich auch klinisch-epidemiologisch bestätigte Erkrankungen). Aufgrund dieser Gegebenheiten ist bei den Norovirus-Infektionen von einer Untererfassung der tatsächlichen Krankheitslast in der Bevölkerung auszugehen.

Die Entwicklung der wöchentlichen Fallzahlen (auch im Vergleich zu den Vorjahren) wird in den entsprechenden Verlaufsgraphiken sichtbar. Die Tabellen zeigen den 4-Wochen Rückblick sowie die Altersverteilung. In den Karten ist die 4-Wocheninzidenz (Fälle pro 100.000 Einw.) für die Landkreise, kreisfreien Städte sowie die Region Hannover dargestellt.

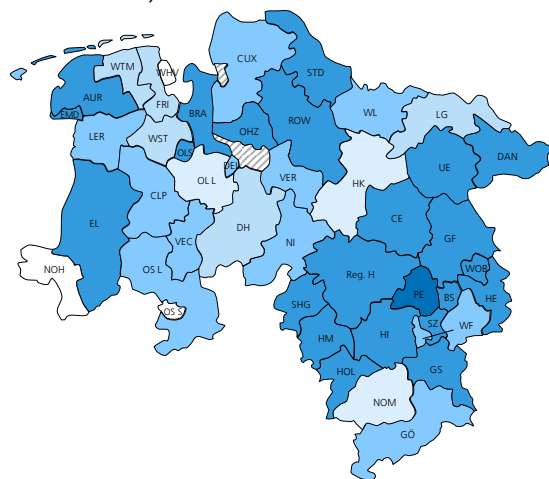
Besondere epidemiologische Entwicklungen werden unter „Anmerkungen“ (Seite 2 unten) kommentiert.

Übermittelte Norovirus-Fallzahlen (gem. IfSG)

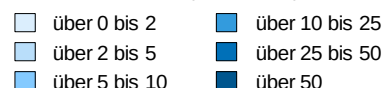
Gesamtzahl der Fälle seit KW 27/2024: 5837 (Vergleichszeitraum der Saison 2023/2024: 4274)



KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
11	232	0 - 5	132	14,5
12	238	6 - 19	47	5,2
13	248	20 - 49	134	14,8
14	190	50 - 69	159	17,5
Gesamt	908	70 oder älter	436	48,0

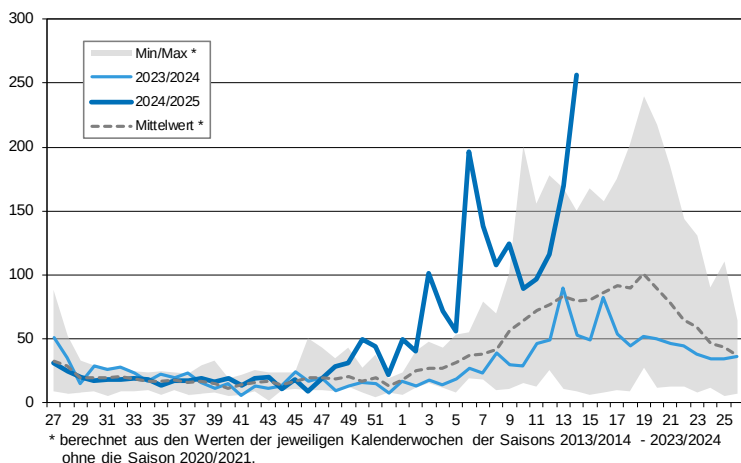


4-Wochen Inzidenz (11.-14. KW)

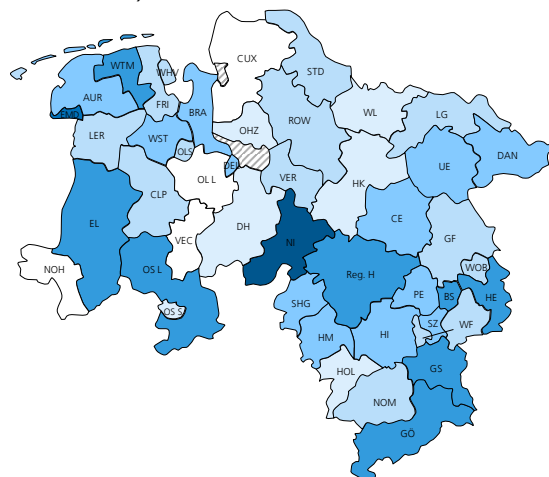


Übermittelte Rotavirus-Fallzahlen (gem. IfSG)

Gesamtzahl der Fälle seit KW 27/2024: 2166 (Vergleichszeitraum der Saison 2023/2024: 963)



KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
11	97	0 - 5	106	16,6
12	116	6 - 19	49	7,7
13	170	20 - 49	98	15,3
14	256	50 - 69	83	13,0
Gesamt	639	70 oder älter	303	47,4



4-Wochen Inzidenz (11.-14. KW)



Übermittelte Ausbrüche

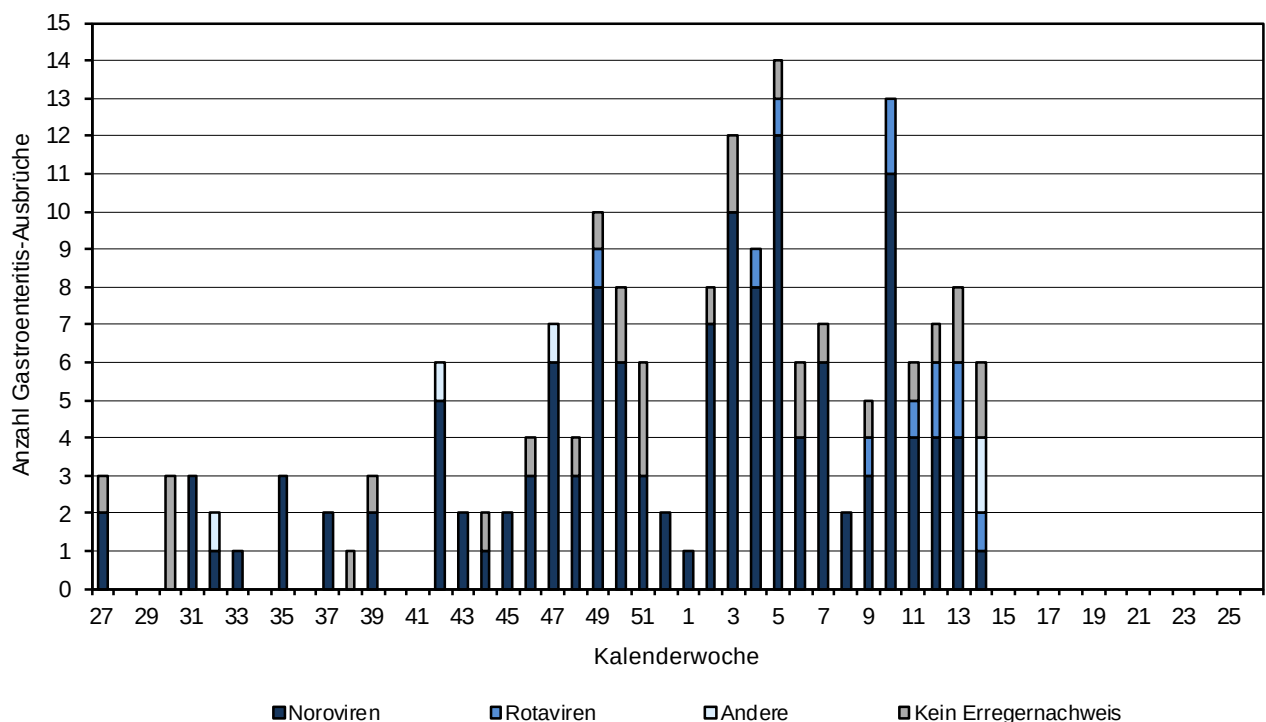
Im Zeitraum KW 11 bis 14 wurden 59 Norovirus bedingte Ausbrüche mit insgesamt 433 Fällen übermittelt, von denen 156 Fälle die RKI Referenzdefinition erfüllten. Zu allen 59 Ausbrüchen liegen Angaben zum Infektionsumfeld vor: 24 x Krankenhaus, 20 x Alten-/ Pflegeheim, 4 x Wohnstätte, 3 x Reha-Einrichtung, 3 x Med. Behandlungseinrichtung, 2 x Kindergarten/Hort, 1 x privater Haushalt, 1 x Seniorentagesstätte, 1 x Fähre.

Im Zeitraum KW 11 bis 14 wurden 19 Rotavirus bedingte Ausbrüche mit insgesamt 142 Fällen übermittelt, von denen 127 Fälle die RKI Referenzdefinition erfüllten. Zu allen 19 Ausbrüchen liegen Angaben zum Infektionsumfeld vor: 12 x Alten-/Pflegeheim, 4 x Krankenhaus, 2 x Reha-Einrichtung, 1 x Privater Haushalt.

Labordiagnostisch bestätigte Ausbrüche am NLGA

Das Niedersächsische Landesgesundheitsamt (NLGA) führt bei Gastroenteritis-Ausbrüchen in Gemeinschaftseinrichtungen im Auftrag der Gesundheitsämter eine Stufendiagnostik (Virologie, ggf. Bakteriologie und Parasitologie) zur Klärung des ursächlichen Erregers durch.

(Hinweis an die einsendenden Gesundheitsämter: Je Ausbruch sollen mindestens 5 bis höchstens 10 Stuhlproben von verschiedenen frisch Erkrankten an das NLGA eingesendet werden. Auf dem Einsendeschein ist ein Stichwort als eindeutige Bezeichnung der Einrichtung sowie die Anmerkung "Gruppenerkrankung" anzugeben.)



Anmerkung zu den Labordaten: Werden mehrere Erreger in einem Ausbruch nachgewiesen, werden diese einzeln gezählt.

Anmerkungen

Während bei den übermittelten Norovirus-Infektionen aktuell die Fallzahlen zurückgehen und sich wieder dem erwarteten saisonalen Verlauf annähern, sind die übermittelten Rotavirus-Infektionen im Vergleich zur Vorwoche weiter angestiegen und haben in KW 14 einen Wert erreicht, der zuletzt vor über 10 Jahren beobachtet wurde. Die hohe Fallzahl bei den Rotavirus-Infektionen in KW 14 beruht zum einen auf über 120 Fällen, die einem Ausbruchsgeschehen zugeordnet werden konnten, darunter 3 größere Ausbrüche mit Fallzahlen zwischen 20 und 40 Fällen und zum anderen auch auf über 130 Einzelfällen.

Im Labor des NLGA ging die Zahl der Einsendungen zur Untersuchung von Gastroenteritis-Ausbrüchen leicht zurück. In KW 14 wurden insgesamt 6 Gastroenteritis-Ausbrüche untersucht, bei denen unter anderem je einmal Noroviren und Rotaviren als ursächliche Erreger nachgewiesen werden konnten.

Ansprechpartner am Niedersächsischen Landesgesundheitsamt, Roesebeckstr. 4 - 6, 30449 Hannover

Arbeitsbereich Virologie

Tel.: 0511 / 4505 201
Dr. A. Baillot
Dr. M. Monazahian
Dr. S. Rettenbacher-Riefler

Infektionsepidemiologie

Tel.: 0511 / 4505 -
Dr. K. Beyrer (-304)
Dr. K. Hille (-246)
L. Segelken (-141)
M. Wollenweber (-275)

Internet

www.nlga.niedersachsen.de > Zahlen, Daten und Fakten zur gesundheitlichen Lage in Niedersachsen > Norovirus- und Rotavirusinfektionen